



AES Struktur Selekt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	6
Entwicklung des Sondervermögens	7
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	7
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	7
Vermögensübersicht zum 30. September 2018	8
Vermögensaufstellung im Detail	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2018	14
Vermerk des Abschlussprüfers	19

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.689.000,00
(Stand: 31. März 2018)

Alleingesellschafter

M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M.Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Caroline Isabell Specht

Matthias Mansel

Verwahrstelle

UBS Europe SE Opernturm
Bockenheimer Landstr. 2-4
60306 Frankfurt am Main

Haftende Eigenmittel: EUR 130.500.000,00
(Stand: 31. Dezember 2017)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

1. Anlageziele und Anlagepolitik

Das Fondsvermögen wird überwiegend in strukturier- te Finanzprodukte mit den Schwerpunkten Bonus-, Memory-Express- und Discountzertifikate sowie in Akti- en und Derivaten angelegt. Die Auswahl der Investments erfolgt durch aktives Management, welches solche Pro- dukte bevorzugt, deren Underlying in führenden Aktien- indizes enthalten ist bzw. an den Börsen mit hoher Liqui- dität gehandelt wird. Eindeutig präferierter Währungs- raum ist der Euro. Durch aktive Nutzung des Basiswerte- universums (u. a. Aktien, Indizes, Rohstoffe) sowie eine Streuung auf verschiedene Strukturen, Emittenten und Laufzeiten entsteht eine grundsätzlich defensive strategi- sche Ausrichtung. Diese soll mittel- und langfristig auch bei negativer Tendenz der Zielmärkte solide Erträge er- wirtschaften, eine geringe Volatilität aufweisen sowie ei- ne attraktive Partizipation an positiven Trends bieten.

2. Anlagestrategie und -ergebnis

Eine marktorientierte Gewichtung unterschiedlicher Zertifikatstrukturen (Bonus-, Memory- Express- und Discountzertifikate) sollen dem Investor bei reduzierter Volatilität eine ausgewogene Mischung von Risikopuf- fer und Chance zur Partizipation an Kurssteigerungen bieten. Neben einem 5-gliedrigen Indikatorensystem mit konjunkturellen, fundamentalen und technischen Daten ist insbesondere die Volatilität des Marktes und einzelner Aktien wichtig bei der Entscheidung für ein Investment.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes waren ca. 46 % des Fondsvolumens in Bonuszertifikaten investiert. Alle Ti- tel wiesen einen Puffer von mehr als 30 % gegenüber dem aktuellen Marktniveau auf. Ca. 10 % waren in Discoun- tstrukturen und ca. 18 % waren in insgesamt 5 Memory- Expresszertifikate investiert, deren Kupons zwischen 6% und 10 % lagen. Die Gesamtinvestitionsquote lag bei ca. 74 %.

Die Aktienmärkte setzten ihre freundliche Tendenz wei- ter fort. Der Dax stieg im letzten Quartal des Jahres 2017 zunächst auf ca. 13.500 Punkten an, um anschlie- ßend zum Jahresende bei ca. 12.900 Punkten zu schlie- ßen. Der wirtschaftliche Aufschwung, ausgehend von den USA, hält nun schon seit ca. 8 Jahren an. Die Länge dieses Zyklus ist historisch gesehen auffällig. Die glo- balen Einkaufsmanagerindizes signalisierten eine anhal- tend expansive Konjunktorentwicklung, die globale Er- holung blieb intakt. Eine Normalisierung der Geldpoli-

tik, beginnend mit der FED, dürfte daher zwingend kom- men und wäre auch ein gutes psychologisches Zeichen, dass das Nach-Krisenszenario erreichbar ist. Die Inves- titionsquote wurde zunächst durch den Kauf eines Dis- countzertifikats auf die Dt. Telekom sowie ein Bonus- Cap-Zertifikat auf den EuroStoxx Banken mit 50 % Puf- fer auf ca. 78 % angehoben. Bis Jahresende wurde ein Memory-Zertifikat auf 3 Indizes vorzeitig fällig, Rendi- te 6 %. Im Gegenzug wurde ein Bonuszertifikat auf den EuroStoxx ge- sowie diverse Puts auf deutsche Dax-Titel selektiv je nach Volatilität des Underlyings verkauft. Ge- gen Jahresende wurden in die korrigierenden Märkte 2 Bonuszertifikate auf den EuroStoxx50 fällig. Die Inves- titionsquote sank daher auf ca. 69 %.

Auf einen schwachen Jahresstart der Börsen in den ers- ten Handelstagen folgten neue Rekordmarken im Dax. Der Index stieg auf fast 13.600 Punkte, musste aber wie- der konsolidieren, wohl auch weil der US-Dollar auf über 1,25 gestiegen war. Im Januar wurde ein Bonuszertifi- kat verkauft, dessen Bonusniveau weit überschritten war und in zwei Bonuszertifikate mit unterschiedlicher Lauf- zeit und höherem Bonusniveau reinvestiert. Die Inves- titionsquote stieg auf ca. 77 %. Mit einem Paukenschlag be- gann der Monat Februar. Der Dax fiel innerhalb von 4 Ta- gen um ca. 10 %, auch die anderen Börsen schwächelten. Auslöser war ein massiver Anstieg der Volatilität an den US-Märkten. Sicherlich war auch der Zinsanstieg ein Ar- gument für die Korrektur. 10-jährige US-Staatsanleihen stiegen allein in diesem Jahr von 1,4 % auf fast 3 %. Die im Dezember und Januar verkauften Puts wurden erfolg- reich geschlossen, die Strategie der verkauften Puts auf dt. Standardwerte weiterverfolgt. Ein Discounter auf Bayer wurde aus Vorsichtsgründen mit Verlust verkauft, jedoch die Quote der Bonuszertifikate in die gestiegene Volatili- tät um ca. 6 % bei Fokus auf den Puffer erhöht. Die Inves- titionsquote stieg somit bis Ende März auf ca. 82 %.

Im 2. Quartal 2018 fielen ein stetig steigender Ölpreis, aber vor allem ein deutlich schwächerer Euro zum US- Dollar auf. Letzteres dürfte vor allem auf die Italien- wahl und eine vermehrt nationalistischere Stimmung in einigen Ländern der EU zurückzuführen sein. Italieni- sche Anleihen verloren massiv, auch der Bankensektor kam unter Druck. Verkaufte Puts auf Allianz und Co- vestro wurden erfolgreich geschlossen und Positionen auf 4 Dax-Titel neu eröffnet. Das Discountzertifikat auf IBM wurde aufgrund der positiven USD-Entwicklung vorzeitig verkauft. Die Investitionsquote lag zum Ende des Halbjahres bei ca. 77 %, da 2 Bonuszertifikate fällig wurden, welche in der sensiblen Marktsituation zunächst nicht reinvestiert wurden.

Nach Tiefstkursen im Dax von ca. 12.100 Anfang Juli kletterte das deutsche Aktienbarometer zunächst ca. 12.800 Punkte, um dann wieder auf ca. 12.000 Punkte zum Ende des Berichtszeitraumes zu fallen. Die anhaltenden Diskussionen über Handelszölle sorgten daher weiter für Bewegung an den Märkten. Je nach Meldungslage vollzog der Markt Sprünge in die eine oder andere Richtung. Auffällig und neu war die zunehmende Anfälligkeit von Einzeltiteln nach Bekanntgabe von Unternehmensdaten: Insbesondere in der zweiten Reihe waren auch zweistellige Korrekturen keine Seltenheit – die Nervosität stieg deutlich an. Aus verkauften Puts auf Dt. Post erfolgte eine Andienung. Ca. 10 % aus fälligen Bonus- und Discountzertifikaten wurden nicht reinvestiert. Die Investitionsquote sank daher zunächst auf ca. 71 %. Erst Mitte September wurden Puts auf Continental und Covestro verkauft und zudem ein Expresszertifikat auf 2 Indizes mit 50 % Puffer erworben. Die Investitionsquote stieg so leicht auf ca. 75 % an.

Ein Blick auf den globalen Datenkranz zeigte zum Ende der Berichtsperiode eine stabile aber auch uneinheitliche Entwicklung der Weltkonjunktur, klar angeführt von den USA. Trotz eines sichtbaren Einflusses auf einige makroökonomische Stimmungsindikatoren haben sich die potenziell negativen Auswirkungen des von den USA initiierten Handelskonflikts bislang nicht in den breiteren Konjunkturdaten niedergeschlagen. Die Inflationsindikatoren hingegen stiegen auf globaler Basis, nicht zuletzt angetrieben durch den höheren Ölpreis und ein anziehendes Lohnwachstum.

Auffällig blieb über das gesamte Jahr hinweg die unterschiedliche Entwicklung der europäischen zu den US-Indizes. Letztere liefen deutlich stabiler. Für die heimischen Märkte wurde und wird scheinbar eine Risikoprämie aufgrund des anstehenden oder bereits begonnen Handelskrieges eingepreist, während den US-Märkten aufgrund der Trump'schen Steuererleichterungen ein Aufschlag gewährt wird.

Der Discountbereich lag zum Ende des Berichtszeitraumes bei ca. 12 % Gewichtung.

In Bonuszertifikaten waren zu diesem Zeitpunkt ca. 47 % investiert. Bis auf ca. 8 % (5 % Underlying Stoxx600 Basic Resources, 3 % Underlying EuroStoxxBanken) haben alle Bonusstrukturen den EuroStoxx50 ungecapt als Underlying. Alle Titel weisen einen Puffer von mehr als 30 % gegenüber dem aktuellen Marktniveau auf. Ca. 16 % waren in insgesamt 4 Expresszertifikate investiert, deren Kupons zwischen 6,75 % und 10 % liegen. Das Gewicht

in dieser Gattung wurde annähernd beibehalten, da eine Aufstockung aus investitionsrechtlichen Vorgaben nicht möglich war. Diese Art von Investments reduziert die Volatilität des Depots bei einem interessanten Zins, ist aber damit auch im Gegensatz zu den Bonuszertifikaten in der Rendite begrenzt.

Die Übergewichtung von ungecapteten Bonusstrukturen wird weiter beibehalten, die Positionen in Expressstrukturen sollen möglichst weiter ausgebaut werden. Wir prüfen hier aktuell weitere Ausbaumöglichkeiten. Weiterhin wird der Fokus der Investments grundsätzlich auf dem Indexbereich gegenüber Einzeltiteln liegen.

Die Kombination von Bonuszertifikaten und Memory-Express-Zertifikaten bietet dem Anleger eine attraktive Partizipationsmöglichkeit an positiven Aktienmärkten sowie eine weitgehende Absicherung gegen deutliche kurzfristige Kurseinbrüche.

Die ergänzend parallellaufende Strategie der verkauften Puts auf deutsche Standardwerte wurde weiter fortgeführt. Dabei besteht die Möglichkeit, individuelle Kursrückgänge von Einzelaktien selektiv zu nutzen. Der Zeithorizont der Positionen ist eher kurzfristiger Natur und liegt meist zwischen 1 - 4 Monaten. Im Berichtszeitraum wurde mittels dieser Strategien ein Bruttoerlös von ca. 48.000 Euro erzielt.

Für einen mit mehreren Indikatoren arbeitenden Fonds sind solche volatilen Seitwärtsphasen, wie wir sie in diesem Berichtszeitraum gesehen haben, eher schwierig, da in Seitwärtsbewegungen häufig zahlreiche, nicht nachhaltige Signale auftreten können. Trotz allem war die Entwicklung des Fonds in dieser Periode besser als die des Vergleichsindex EuroStoxx50.

Der Anteilswert des AES Struktur Selekt fiel im Berichtszeitraum um -2,28 %. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Der EuroStoxx50 gab im Vergleichszeitraum um ca. -10,7 % nach.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnisses setzt sich zusammen aus Fälligkeiten bzw. realisierten Gewinnen und Verlusten aus Bonus-, Discount-, Expresszertifikaten, aus verkauften Puts angedienten Aktien sowie aus Abrufen von veroptionierten Aktien und Einnahmen aus dem Verkauf von Puts. Weiterhin können sich hier die Ergebnisse aus dem Handel mit Index-Future-Kontrakten zur Absicherung

wiederfinden. Alle Ergebnisse wurden aufgrund der entsprechenden Marktentwicklung erzielt.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds zu ca. 90 % in auf Euro lautende Wertpapiere incl. Liquidität investiert. Knapp 3 % waren in ein auf US-Dollar lautendes Papier investiert. Somit bestand in dieser Größenordnung ein überschaubares Währungsrisiko.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der AES Struktur Selekt war aufgrund der Anlagepolitik im Berichtszeitraum zwar nie vollständig am Aktienmarkt investiert, war aber dennoch mit seinem Investitionsgrad den Schwankungen von möglichen Marktpreisrisiken ausgesetzt. Sonstige erkennbare Marktpreisrisiken mit wesentlicher Relevanz für das Sondervermögen bestanden nicht.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die dar-

auf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der Euro-Märkte, der hohen Zahl der Marktteilnehmer, einer guten Liquidität in den ausgewählten Aktien und Investments sowie einer von Emittenten in hohem Maße garantierten Liquidität in den einzelnen Investments ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Mit der Anwendung der Investitionsstrategie Aktie und verkaufter Call wurde ein mögliches Bonitäts- und Adressenausfallrisiko reduziert. Bei der Auswahl und Gewichtung der Emittenten wurde wie schon in den Vorjahren deren aktuelle Bonität sowie deren Credit Spreads berücksichtigt. Weiterhin wurden die investmentrechtlich vorgeschriebenen Ausstellergrenzen (Begrenzung der Anlage in Titeln desselben Emittenten auf 5% bzw. 10 % des Fondsvermögens, Emittenten mit einem Anteil von mehr als 5 % des Fondsvermögens dürfen insgesamt nicht mehr als 40 % des Fondsvermögens betragen) stets eingehalten.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Wesentliche Ereignisse mit Relevanz für den AES Struktur Selekt waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

AES Struktur Selekt

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

EUR

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftssteuer)		1.105,59
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		101.023,94
3. Abzug inländischer / ausländischer Quellensteuer		-165,85
Summe der Erträge		101.963,68
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-207,22
2. Verwaltungsvergütung		-117.987,62
davon Erfolgsabhängige Vergütung	18.355,83	
3. Verwahrstellenvergütung		-9.267,45
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-17.943,43
5. Sonstige Aufwendungen		-6.322,10
davon Fremde Depotgebühren	-173,49	
davon Kosten für Vertrieb im Ausland	-1.698,48	
davon Verwarentgelt	-3.300,63	
Summe der Aufwendungen		-151.727,82
III. Ordentlicher Nettoertrag		-49.764,14
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		153.213,95
davon aus Wertpapiergeschäften	109.616,46	
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	43.597,49	
2. Realisierte Verluste		-4.197,35
davon aus Wertpapiergeschäften	-4.197,35	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		149.016,60
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		99.252,46
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		-203.304,90
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		-140.735,58
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-344.040,48
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-244.788,02

AES Struktur Selekt

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		10.661.667,10
1.	Steuerabschlag für das Vorjahr		-29.159,88
2.	Steuerabschlag InvStG		-7.314,09
3.	Mittelzu-/abfluss (netto)		-734.413,07
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	398.414,71	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-1.132.827,78	
4.	Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		8.846,05
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		-244.788,02
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-203.304,90	
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-140.735,58	
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		9.654.838,09

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt EUR	je Anteil EUR
I.	Für die Wiederanlage verfügbar		
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	99.252,46	0,439
2.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG	-7.314,09	-0,032
II.	Wiederanlage	91.938,37	0,407

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
30.09.2018	EUR	9.654.838,09	EUR	42,73
30.09.2017	EUR	10.661.667,10	EUR	43,88
30.09.2016	EUR	11.076.291,00	EUR	39,98
30.09.2015	EUR	11.685.111,76	EUR	39,17

AES Struktur Selekt

Vermögensübersicht zum 30. September 2018

		Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung	
I.	Vermögensgegenstände	100,53 %		100,53 %
1.	Aktien			
	Transport und Verkehr	3,25 %	Bundesrepublik Deutschland	6,84 %
	Telekommunikation	2,49 %		
	Finanzsektor	1,10 %		
	gesamt	6,84 %	gesamt	6,84 %
2.	sonstige Wertpapiere			
	Bonuszertifikate auf Indizes	44,19 %	Bundesrepublik Deutschland	52,95 %
	Sonstige Zertifikate auf Aktien-Indizes	14,00 %	Schweiz	7,52 %
	Basket Zertifikat	5,19 %	Niederlande	4,83 %
	Discountzertifikate auf Aktien	4,93 %	Guernsey	3,01 %
	gesamt	68,31 %	gesamt	68,31 %
3.	Derivate	-0,06 %		-0,06 %
4.	Bankguthaben/Geldmarktfonds	25,05 %		25,05 %
5.	sonstige Vermögensgegenstände	0,39 %		0,39 %
II.	Verbindlichkeiten	-0,53 %		-0,53 %
III.	Fondsvermögen	100,00 %		100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.
 Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

AES Struktur Selekt

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Wertpapiervermögen					7.255.462,84	75,15	
Börsengehandelte Wertpapiere					7.255.462,84	75,15	
Aktien							
Deutsche Bank AG DE0005140008	STK	10.400	0 0	EUR	10,2120	106.204,80	1,10
Deutsche Post AG DE0005552004	STK	10.000	0 0	EUR	31,3300	313.300,00	3,25
Deutsche Telekom AG DE0005557508	STK	17.100	17.100 0	EUR	14,0750	240.682,50	2,49
Zertifikate							
BNP BONUSZTF SX5E 20.12.2019 BONUS:3800 BV:1 DE000PR37M96	STK	4.100	0 0	EUR	36,9600	151.536,00	1,57
BNP BONUSZTF SX5E 21.12.2018 BONUS:3500 BV:1 DE000PB84DS1	STK	14.400	0 0	EUR	35,4200	510.048,00	5,28
CITI BONUSZTF SX5E 21.06.2019 BONUS:3580 BV:1 DE000CX94QA2	STK	5.700	5.700 0	EUR	35,8500	204.345,00	2,12
CITI BONUSZTF SX5E 21.12.2018 BONUS:3420 BV:1 DE000CX6FKB1	STK	7.000	0 1.300	EUR	35,1200	245.840,00	2,55
DBK BONUSZTF SX5E 20.12.2019 BONUS:3500 BV:1 DE000DM5Y4N5	STK	21.500	21.500 0	EUR	35,6100	765.615,00	7,93
DekaBank EXPRESSZTF Basket 18.02.2020 BV:1 DE000DK0EYK3	STK	4.751	0 949	EUR	105,5400	501.420,54	5,19
DZ BANK BONUSZTF SX5E 21.06.2019 BONUS:3700 BV:1 DE000DD2JT74	STK	5.500	5.500 0	EUR	36,7600	202.180,00	2,09
DZ BANK DISCOUNTZTF Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. DE000DD0L2W9	STK	3.400	3.400 0	EUR	70,7100	240.414,00	2,49
EFG Int INDEX-ZTF SX7E 24.08.2020 BV:1 CH0377497513	STK	3.000	0 0	EUR	96,9700	290.910,00	3,01
GOSA BONUSZTF SX5E 21.06.2019 BONUS:3400 BV:1 DE000GD0MFW6	STK	13.000	0 1.200	EUR	35,0500	455.650,00	4,72
HSBC TUB DISCOUNTZTF Barrick Gold 15.03.2019 CAP:1 DE000TD9ZZL5	STK	29.000	29.000 0	EUR	8,1300	235.770,00	2,44
LBBW BONUSZTF SX5E 15.11.2019 BONUS:3926.73 BV:1 DE000LB046A8	STK	17.000	0 1.500	EUR	37,8800	643.960,00	6,67
LBBW BONUSZTF SX5E 18.12.2020 BONUS:4212.49 BV:1 DE000LB0W7V4	STK	7.500	0 1.000	EUR	40,5500	304.125,00	3,15
Leonteq Sec AG EXPRESSZTF Stxe 600 Telecom.Pr.Eur CH0433740492	STK	4.000	4.000 0	EUR	102,3100	409.240,00	4,24
Raiffeisen Swit BONUSZTF Stxe 600 Basic Res.Pr.Eur CH0363656015	STK	4.400	0 400	EUR	106,0000	466.400,00	4,83
SG EXPRESSZTF SX5E 11.03.2020 BV:1 DE000SG497K0	STK	4.800	0 0	EUR	81,6600	391.968,00	4,06
SG EXPRESSZTF SX7E 25.08.2020 CAP:91 BV:1 DE000SE0V217	STK	2.800	0 0	EUR	92,6800	259.504,00	2,69
UBS BONUSZTF SX5E 21.12.2018 BONUS:3400 BV:100 DE000UT6EVB5	STK	9.000	0 0	EUR	35,1500	316.350,00	3,28

AES Struktur Selekt

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate *)						-5.660,00	-0,06
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-5.660,00	-0,06
Wertpapier-Optionsrechte (Forderungen/Verbindlichkeiten)						-5.660,00	-0,06
Optionsrechte auf Aktien							
Call Dt Post 33 19.10.2018 XEUR	EDT	STK	-10.000			-700,00	-0,01
Put Continental AG 135 16.11.2018 XEUR	EDT	STK	-2.200			-2.310,00	-0,02
Put Covestro AG 60 21.12.2018 XEUR	EDT	STK	-5.000			-2.650,00	-0,03

*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

AES Struktur Selekt

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					1.405.124,90	14,55
EUR-Guthaben bei:						
Verwahrstelle	EUR	736.120,81			736.120,81	7,62
Baader Bank AG	EUR	22.093,17			22.093,17	0,23
M.M.Warburg & CO AG & Co.	EUR	646.910,92			646.910,92	6,70
Tagesgelder					1.013.350,77	10,50
Tagesgelder in EUR-Währung						
EURCall-Money ABN AMRO Bank N.V.	EUR	1.013.350,77			1.013.350,77	10,50
Sonstige Vermögensgegenstände					37.309,52	0,39
Bereitgestellte Sicherheiten (Einschüsse) für Derivatepositionen (Initial Margin)	EUR	37.309,52			37.309,52	0,39
Sonstige Verbindlichkeiten					-50.749,94	-0,53
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-50.069,07			-50.069,07	-0,52
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-680,87			-680,87	-0,01
Fondsvermögen				EUR	9.654.838,09	100,00
Anteilswert				EUR	42,73	
Umlaufende Anteile				STK	225.963	

AES Struktur Selekt

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Zertifikate			
BNP BONUSZTF SX5E 21.09.2018 BONUS:3400 BV:1 DE000PR0P225	STK	0	9.600
CBK DISCOUNTZTF IBM 14.06.2018 CAP:120 BV:1 DE000CD95F61	STK	0	3.350
DBK BONUSZTF SX5E 15.12.2017 BONUS:3900 BV:1 DE000XM3Y440	STK	0	8.500
DZ BANK BONUSZTF SX5E 16.03.2018 BONUS:3200 BV:1 DE000DG97B77	STK	0	7.300
HSBC TUB DISCOUNTZTF Bayer 21.06.2019 CAP:92 BV:1 DE000TD7TME5	STK	2.700	2.700
HSBC TUB DISCOUNTZTF DTE 17.08.2018 CAP:14 BV:1 DE000TD8L5C2	STK	17.100	17.100
Leonteq Sec AG EXPRESSZTF 31.10.2017 BV:1000 CH0337052655	EUR	0	200.000
Leonteq Sec AG EXPRESSZTF SPDR S&P Oil&Gas Expl&Pr CH0254063461	STK	0	2.700
SG BONUSZTF SX5E 15.06.2018 BONUS:3400 BV:1 DE000SE5Z7F8	STK	0	6.600
UNICREDIT BONUSZTF SX5E 12.12.2017 BONUS:3750 BV:1 DE000HVB1UH4	STK	0	12.600
UNICREDIT BONUSZTF SX5E 15.06.2018 BONUS:3700 BV:1 DE000HW3F2R5	STK	13.200	13.200
VONTOBEL DISCOUNTZTF Genl El. Co. DL -,06 15.06.20 DE000VL3MC56	STK	0	19.800

AES Struktur Selekt

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

Volumen in 1.000

Optionsrechte

Wertpapier Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)

Put Adidas AG NA 155 16.03.2018 XEUR	STK	620
Put Allianz SE 170 18.05.2018 XEUR	STK	306
Put BASF 74 18.05.2018 XEUR	STK	311
Put Bayer 86 18.05.2018 XEUR	STK	292
Put Covestro AG 72 20.07.2018 XEUR	STK	302
Put Covestro AG 76 18.05.2018 XEUR	STK	304
Put Dt Post 33 15.06.2018 XEUR	STK	330
Put E.ON SE NA 8 16.03.2018 XEUR	STK	592
Put Merck KGaA 72 18.05.2018 XEUR	STK	302
Put Merck KGaA 76 20.07.2018 XEUR	STK	319
Put RWE AG St. 15,5 20.04.2018 XEUR	STK	310
Put RWE AG St. 16,5 16.03.2018 XEUR	STK	561
Put RWE AG St. 17,5 19.01.2018 XEUR	STK	298
Put SAP 78 18.05.2018 XEUR	STK	328
Put Siemens 96 18.05.2018 XEUR	STK	326
Put Thyssen 20 20.04.2018 XEUR	STK	280
Put Thyssen 20 20.07.2018 XEUR	STK	280
Put Thyssen 20,5 15.12.2017 XEUR	STK	308
Put VW AG VZ 150 18.05.2018 XEUR	STK	300

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 27. September 2018
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 27. September 2018
Devisen	Kurse per 28. September 2018

- Kapitalmaßnahmen:
Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

- Marktschlüssel von Terminbörsen:

EDT	EUREX
-----	-------

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne

ne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

EURO STOXX 50 (NR)	100,00 %
--------------------	----------

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potentieller Risikobetrag	2,871669 %
Größter potentieller Risikobetrag	4,332714 %
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	3,336541 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatfreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.
- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Bruttomethode	1,298202 %
---	------------

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 1,71 %
- Quote erfolgsabhängiger Vergütung 0,00 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Transaktionskosten 8.591,00 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Erläuterungen zur Berechnung der Wiederanlage

Die Position ” Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG ” im Abschnitt ” Verwendung der Erträge des Sondervermögens ” ergibt sich aus der Neuregelung der Investmentfondsbesteuerung per 31. Dezember 2017. Es wurde ein Steuerabzugsbetrag ermittelt und an das Finanzamt abgeführt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuerungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 26 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2017
Geschäftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.459.899,93	775.000,00	3.234.899,93
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.634.218,36
davon Geschäftsleiter**			884.469,28
davon andere Risikoträger**			1.634.218,36
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion**			397.096,60
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			
**Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M.Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und –praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 14. Dezember 2018

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

Vermerk des Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

Die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens AES Struktur Selekt für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 17. Dezember 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer



Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com